

Mitmachen lohnt sich!

Siegerschulen 2009 bis 2018



Die Ergebnisse aus der Klimaforschung sind klar: Wir müssen unser Leben ändern, um den Klimawandel zu mindern. Als Geschäftsführerin des Deutschen Klima-Konsortiums weiß ich das genau. Als ehemalige Gymnasiallehrerin freut es mich umso mehr, das vielfältige Engagement der Schülerinnen und Schüler für mehr Klimaschutz zu sehen. Es ist wichtig, dieses zu unterstützen, um in kleinen Schritten unseren Lebensstil zu ändern – damit die nächste Generation verantwortungsvoller handeln kann.

Marie-Luise Beck,
Geschäftsführerin des Wissenschaftsverbands Deutsches Klima-Konsortium (DKK), Jurymitglied 2017



Seit 2009 verleihen wir jährlich den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung. Die im Schnitt über 100 Wettbewerbsbeiträge belegen, dass das Thema gerade für die jüngere Generation von großer Bedeutung ist. Wir sind immer wieder begeistert von der Vielfalt der eingereichten Projekte und freuen uns auf viele spannende Beiträge zur inzwischen 10. Wettbewerbsrunde.

Peter Wilde,
Projektmanager der Allianz Umweltstiftung



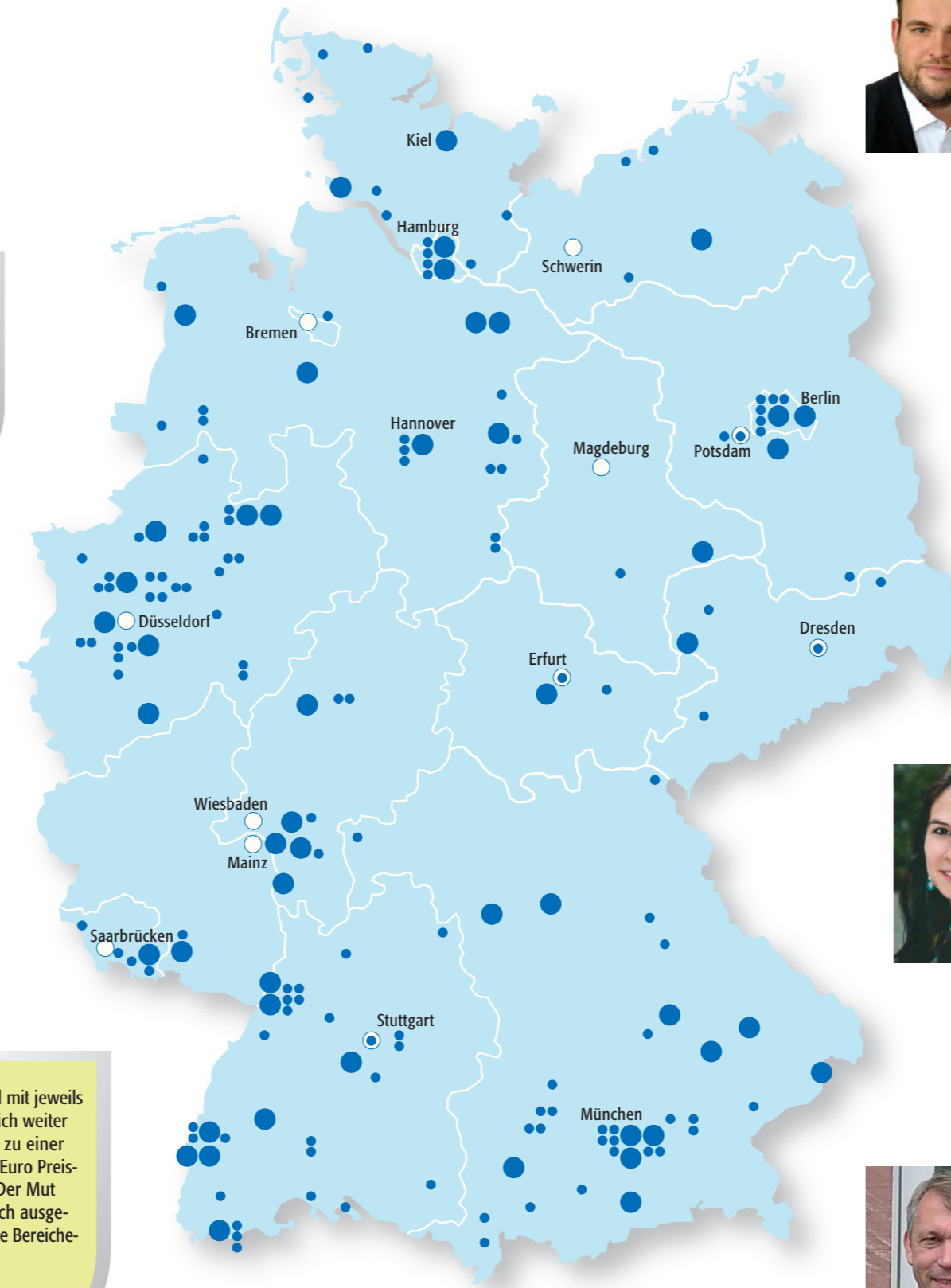
Wir haben es 2016 auf Anhieb gepackt, Hauptpreisträger zu werden. Die hervorragend organisierte Preisverleihung war nicht nur die Reise nach Berlin wert, sondern hat auch in vielfältiger Weise positive Auswirkungen auf unser Projekt in- und außerhalb unserer Schule gehabt. Die Gratulationen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft belegen: Der Deutsche Klimapreis der Allianz Umweltstiftung wird beachtet! Ich kann eine Beteiligung bei diesem Wettbewerb nur empfehlen und möchte besonders alle beruflichen Schulen ermutigen, sich mit einzubringen!

Karl Geller,
Lehrer an der Staatlichen Berufsschule Mindelheim (Hauptpreis 2016) und Jurymitglied 2017



Dreimal unter den 15 Anerkennungspreisen zu sein und mit jeweils 1.000 Euro gefördert zu werden, war für uns ein Ansporn, sich weiter zu bewerben. Und 2014 schließlich mit den Top 5 nach Berlin zu einer phantastischen Preisverleihung reisen zu können und mit 10.000 Euro Preisgeld heimzukommen, war dann das berühmte Sahnehäubchen. Der Mut und die Beharrlichkeit, sich immer wieder zu bewerben, haben sich auszahlt. Die Mitgliedschaft in der Jury war dann nochmals eine absolute Bereicherung. Danke!

Gerold Limberger,
Lehrer an der Schillerschule Rheinfeldern (Anerkennungspreis 2011, 2012 und 2013, Hauptpreis 2014) und Jurymitglied 2015



- Hauptgewinner
- Anerkennungspreise



Die Auszeichnung mit dem Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung für unsere Aktivitäten und Projekte im Bereich der Erneuerbaren Energien wirkt noch immer als Bestätigung und außerordentliche Wertschätzung des Engagements und der Initiative der beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen nach. Als Siegerschule durch namhafte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft geehrt zu werden, schweiß zusammen, motiviert zum Weitermachen und eröffnet, nicht zuletzt durch den unkomplizierten und unbürokratischen Zugriff auf 10.000 Euro Preisgeld, neue Möglichkeiten. Für unser großes berufliches System war die Teilnahme an diesem renommierten und international anerkannten Preis der Ursprung einer Welle, die nicht abzubrechen scheint! Man kann nur bestätigen: Mitmachen lohnt sich!

Martin Gehlert
Abteilungsleiter an der Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim (Hauptpreis 2017) und Jurymitglied 2018



Es war spannend, selbst einmal Mitglied der Jury zu sein und ich war beeindruckt, wie viele neue und toll ausgearbeitete Projekte es dieses Jahr wieder gab. 2015 wurden wir für unsere jahrelange klimafreundliche Arbeit an der Schule mit einem der fünf Hauptpreise belohnt. Es ging dabei um mehrere, eher kleinere Projekte – es muss also gar kein großes Projekt über kürzere Zeit sein, um eine Chance zum Gewinnen zu haben! Die Jury ist offen für neue Ideen und freut sich immer auf viele Bewerbungen.

Amelie Meixner,
Schülerin des St. Dominikus Mädchengymnasium Karlsruhe, (Hauptpreis 2015) und Jurymitglied 2016



Unser Projekt bestand aus mehreren kleinen Einzelprojekten und wir waren unsicher, ob es für eine Auszeichnung reicht. Doch nach der Devise „wer nicht wagt, der nicht gewinnt“ haben wir uns beworben und dann sogar den Hauptpreis gewonnen. Als Mitglied der Jury von 2015 weiß ich, dass es unendlich viele Herangehensweisen an das Thema Klimaschutz gibt und jedes Projekt gleichermaßen wertvoll und außergewöhnlich ist. Traut Euch also!

Julia Griesbauer,
Ehemalige Schülerin am Robert-Koch-Gymnasium Deggendorf (Hauptpreis 2014) und Jurymitglied 2015



Mit Schülerinnen und Schülern gemeinsam für unsere Zukunft zu arbeiten, sehe ich als wichtige Aufgabe als Lehrer. Der Klimawandel besorgt viele junge Menschen und sie suchen Wege, sich für die Gestaltung ihrer Zukunft einzusetzen. Dass dieses Engagement von der Allianz Umweltstiftung so hervorragend unterstützt wird, ist überaus motivierend. Eine Einladung zur Preisverleihung nach Berlin, den Ort, wo politische Entscheidungen für unsere Zukunft getroffen werden, zeigt uns, dass wir keine Einzelkämpfer sind und etwas erreichen können, wenn wir zusammenarbeiten.

Dr. Reinhard Gabriel,
Lehrer an der Integrierten Gesamtschule Nordend in Frankfurt/Main (Hauptpreis 2015) und Jurymitglied 2016